Ik 996 - 1962, Nr 158 -

Der Schwimmer

Ik 996
1962, Nr. 158

Nr. 158
September 1962

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

Hazy Osterwald Sextett

Lederhosen gibt es viele aber nur eine

„Bergfreund"

SEIT 1903

LEDERWAREN

SPORT-ARTIKEL

HUNDE-BEDARF

ANGLER-GERÄTE

FRITZ DECKERS BONN

Friedrichstraße 22
Telefon: 34395

24/33 Stadthistor. Bibliothek Bonn

Hazy-Osterwald-Sextett
spielt am 22. September (Samstag) beim
Internationalen Tanzabend 1962

In wenigen Tagen steigt in der Beethovenhalle unser „Internationaler Tanzabend 1962". In der August-Ausgabe unserer Klubmitteilungen haben wir das großartige Osterwald-Sextett charakterisiert. Die Resonanz dieser Veranstaltung ist außerordentlich groß, denn Omas und Enkel wissen gleichermaßen, wer Hazy Osterwald ist, was man von ihm und seinem Sextett zu erwarten hat, und daß es sich lohnt, ihn und sein Sextett gesehen und gehört zu haben.

Neben diesem Sextett aus der Schweiz spielen auf dem Podium der großen Halle die 15 Musiker des Metro-Tanz-Orchesters, das es gewohnt ist, vor großem Publikum zu spielen.

Die Internationalität wird weiter unterstrichen durch das Quintett Gianne Conte, das aus Italien kommt und heiße Rhythmen des Südens servieren will.
Wie im Vorjahr, so haben wir auch diesmal aus Jugoslawien eine bekannte Combo – Daniello Lanco – geholt, deren Darbietung man am besten mit „dezente Barmusik" umschreibt.

Zum festen Bestandteil unserer Tanz-Veranstaltungen gehört die black bottem brass band, deren Freundeskreis recht groß ist, die einen beliebten jazz-styl spielt.
So bieten wir zum „Internationalen 1962" wieder f ü n f Orchester, bands und Kapellen, die fünf verschiedene Stylarten repräsentieren, jede für sich besondere Klasse, aber als Star des Abends: Hazy Osterwald und sein Sextett!

Die Kartenausgabe für Mitglieder

Mitglieder erhalten ihre Karten am Donnerstag, dem 20. September, von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Viktoriabad und ab 21.00 bis 22.00 Uhr im Siebengebirgszimmer der Beethovenhalle.

Der Schatzmeister hat schon in der August-Ausgabe geschrieben, daß Mitgliederkarten – Freikarten – nur an die Mitglieder abgegeben werden, die ihren Klubbeitrag des Jahres 1962 r e s t l o s bezahlt haben.
Und dabei bleibt es!

HeHe

Dagmar Schmitz v. Hülst wurde Westdeutsche Jugendmeisterin

Am 7./8. Juli fand im Hengstey-Bad bei Hagen die Westdeutsche Meisterschaft der Kinder- und Jugendklasse statt. Ursprünglich war das Freibad Weisweiler (Aachen) vorgesehen. Weil aber dort vier Tage vor der Meisterschaft eine Wassertemperatur von knapp 15 Grad gemessen wurde, verlegte man kurzerhand die Westdeutschen in das Warmwasserbad am Hengstey-See, wo wir eine Temperatur von 23 Grad vorfanden. Auch über die Witterung konnten wir uns nicht beklagen, denn fast den ganzen Tag über schien die Sonne.

Pech hatten wir bei der Hinfahrt, denn 3 km vor dem Schwimmbad brach an unserem VW-Bus die Kurbelwelle, und es blieb uns nichts anderes übrig, als „querfeldein" in Richtung Schwimmbad zu marschieren. Obwohl wir, als wir das

Bad erreicht hatten, den Bus in ungefähr 800 m Entfernung auf der Autobahn stehen sehen konnten, gelang es unserem „ortskundigen" Vorsitzenden Hermann Henze, die Mannschaft auf einen 3 km langen Weg zum Schwimmbad zu führen. Dort trafen wir mit einer Viertelstunde Verspätung ein, kamen jedoch noch rechtzeitig, um den ersten Start von Dagmar Schmitz v. Hülst und Margret Münch beim 100-m-Kraulschwimmen für Mädchen nicht zu versäumen. Dagmar konnte sich um 2 Sekunden verbessern, und sie gewann das Kraulschwimmen mit der hervorragenden Zeit von 1.12,2 Min. Margret verbesserte ihre bisherige Bestzeit um ganze 4 Sekunden. Sie benötigte 1.22,2 Min. und kam in der Gesamtwertung auf den 7. Platz (35 Teilnehmerinnen). Nur kurze Zeit später sah man Dagmar wieder zusammen mit Christa Hopfengärtner beim 100-m-Delphinschwimmen am Start. Dagmar wurde mit 1.35,6 Min. Dritte. Christa kam mit 1.39,7 Min. auf den 5. Platz. Auch Christa konnte bei diesem Rennen ihre Delphinzeit verbessern.

Als nächste Bonner Schwimmerin war Margret Münch beim 100-m-Rückenschwimmen am Start. Mit 1.35,4 Min. wurde sie Elfte (21 Teilnehmerinnen). Als einziger männlicher Teilnehmer der Schwimmsportfreunde war Hans-Peter Klieser mit in Hagen; er schwamm die 100-m-Kraulstrecke in 1.18,2 Min.

Als jüngste Teilnehmerin der Meisterschaft schwamm Ursula Rüping 100-m-Brust in 1.38,2 Min. Sie wurde zwar im Gesamtergebnis nur Elfte, war aber Sschnellste ihres Jahrgangs.

Nach dem Mittagessen fuhren zwei Mädchen mit einem Privatwagen und Vorsitzender Hermann Henze mit der Bahn nach Hause.

Klaus Görgen, unser busfahrender Klubheimwart, und die restliche Mannschaft mußten noch eineinhalb Stunden auf der Autobahn auf den Abschleppwagen warten, der uns, abgesehen vom VW-Bus, wohlbehalten nach Bonn zurückbrachte. Alles in allem war es ein Erfolg unserer Mannschaft, und ich glaube doch sagen zu können, daß es sich gelohnt hat, bei den Westdeutschen Meisterschaften in Hagen dabei gewesen zu sein. Gui He

Der Bezirk schulte in Wesseling

Zu je einem Lehrgang in der ersten und in der letzten Ferienwoche rief der Köln-Bonner Bezirk seinen hoffnungsvollen Nachwuchs nach Wesseling ein. In dem wunderschönen Warmwasserschwimmbad, wo „Köbi" Hausherr ist, hatten die „Rheinbezirks-Hoffnungen" die beste Gelegenheit, in ihrer Entwicklung einen guten Sprung nach vorne zu tun, denn Heinz Jacob und seine Frau Gisela verstehen es, Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln. In den nächsten Kämpfen werden wir sehen, ob die Vertreter unseres Klubs – Evelyn Bonte, Margret Münch, Ursula Rüping, Mary Pohl, Hartwig Hamm, Wolfgang Hehemeyer, Rainer Jacob, Ecki und Hanspeter Klieser, diese außerordentlich gute Chance genutzt haben.

Bei den „Westdeutschen" nur Reiner Kötzle

Erster oder Sechster?, das war diesmal die berechtigte Frage nach dem Sieger in der westdeutschen Rückenmeisterschaft, denn ein zeitlich so gleichwertiges Feld von Rückenschwimmern hat es zuvor noch nicht gegeben. Reiner Kötzle, der sich im 100-m-Kraulschwimmen mit 1.05.3 eingeschwommen hatte, wurde in den Vorläufen Dritter in 2.28.8. Nachmittags ging's zur Sache, und die Rückenschwimmer schlugen auf Platz 1–7 innerhalb von 1,2 Sek. am Ziel an. Reiner hatte auf den drei ersten Bahnen der 200-m-Strecke etwas gebummelt, und das kostete ihm den möglichen Sieg. Sieger: Bilik-Gladbeck 2.37,6; 2. Olbrich-Gladbeck 2.38,4; 3. Seibert-Palenberg 2.38,8 und 4. Kötzle-Bonn 2.38,6 Min (Zielrichterentscheid).

Frau Schlitzer und Guido Henze in Trainer-Lehrgängen

Der Westdeutsche Schwimmverband, der die Trainer seiner Vereine mit einheitlichen Lehrmethoden bekanntmacht, informierte an den letzten Wochenenden Trainerinnen und Trainer, die in der Jugendarbeit eingesetzt sind, über den zweckmäßigsten Aufbau eines Jahres-Trainings. Von diesen Lehrgängen, die übrigens unser „Präsident" in Duisburg leitet, wird hoffentlich unser Klub einiges profitieren.

Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit 1884 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven

Große Auswahl bester Tafelbestecke und Tafelgeräte

Ia rostfreier Stahl und 90 Gramm versilbert

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel - Weck

BONN

Sternstraße 62 Fernruf 35663

WILHELM WERNER

BUCHDRUCKEREI

53 BONN

ADOLFSTRASSE 2 RUF 341 10

Ihr Fachgeschäft

Hut-Weber

BONN Herren-Hüte

Markt - Ecke Bonngasse

Dampf-Bäckerei

Heinrich Schmitz

Bonn, Breite Str. 52, Ruf 34508

Meine Spezialitäten:

Vollkornbrot Landbrot Graubrot

Alle Sorten geschnitten in Paketen

Reiche Auswahl in Conditor-Waren

Streng

Damen- u. Herren-Moden

auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ru 3 5844

Rainer Jacob und Dagmar Schmitz v. Hülst in der westdeutschen Mannschaft?

Am letzten September-Wochenende werden in Ludwigshafen die Jungen und Mädchen aus Westdeutschland gegen die Vertretung Süddeutschlands und am ersten Oktober-Wochenende die gleiche Mannschaft gegen die Jugendlichen aus Norddeutschland in Hameln schwimmen.

Diese Kämpfe sind wesentlicher Bestandteil einer Nachwuchsförderung, die eine breite Basis für die deutsche Nationalmannschaft schaffen soll. Aus unserem Klub werden Rainer und Dagmar mit dabei sein, wenn sie am 22. September in Essen die Qualifikation überstehen.

Schwimmer-Sieg in Kamen

Überraschend war aus Kamen in Westfalen eine Einladung in Bonn eingetroffen, überraschend; denn nach Kamen hatten wir bisher keine Beziehungen.

Sie waren zu einem Zeitpunkt gekommen, als der Sportliche Leiter Nr. 1 – Herr Peter Schmitz – Ferienpläne wälzte und sehr sorgfältig bearbeitete, weil – so behaupten Schwimmer, die orientiert sein wollten –, es sich um einen gemeinschaftlichen Urlaub mit den evtl. Schwiegereltern in spe und damit um einen „Schwiegersohn-Eignungs-Test" ersten Ranges handelte! Kurz und gut, die Mannschaft wurde vom Sportleiter Nr. 2 – K. H. Gierschmann – formiert und gummibereift gen Kamen geführt, woselbst man den Bonnern neben Einzelrennen, Staffeln und Wasserball auch noch eine zünftige Nachfeier in echt westfälischer Gastfreundschaft, bereitgestellte Privatquartiere und Original-Westfalen-Kost versprochen hatte.

Insgesamt tummelten sich in Kamen acht Mannschaften aus Niedersachsen, Westfalen und den Bonner Rheinländern. Die Bonner SSF-Vertretung fühlte sich in Kamen und in den Flitzerstaffeln recht wohl und siegte in allen Staffeln. Von den vier Einzelrennen gewann Kötzle das Rücken- und Kraulschwimmen, Ewald das Brustschwimmen, so daß die Bonner Siegesserie der Schwimmer ohne Makel war. Außer Kötzle und Ewald waren an den Wettbewerben noch Both, Gierschmann I. und II., Hagen, Hehemeyer, Feith, Mende, Rüdell, Schreiber und Rainer Jacob beteiligt. Des letzteren Kraulzeit von 27,2 Sek. sollte nicht unerwähnt bleiben. Hehemeyer, Schreiber, Jacob und Kötzle mußten der westfälischen Gastfreundschaft schon am ersten Abend entsagen und ihr Gefährt gen Wesseling lenken, derweil sich der Rest an einem Wasserball-Turnier beteiligte. Der „Erfolg" sprengt nicht die Serie der Wasserballspiele dieses Jahres: SSF Bonn wurde sieglos Letzter!

Übrigens: Über Wasserball sollte man bei nächster Gelegenheit mal ausführlich sprechen; es ist wirklich nötig!

Aquamicus

Die neue Hallensaison beginnt ab 1. Oktober

Mit dem 1. Oktober ziehen wir wieder und endgültig letztmalig für einige Monate in das Viktoriabad um. Im Laufe der Wintersaison werden wir unser Domizil in das neue Hallenbad auf dem Frankenplatz verlegen.

Die Übungsstunden sehen dann so aus:

Montag:	19.00–20.00 Uhr	Mädchen, weibliche Jugend und Kunstschwimmen
	20.00–21.00 Uhr	männliche Jugend und Herren
Dienstag:	20.00–21.00 Uhr	Wasserball
Mittwoch:	20.00–21.00 Uhr	Sportschwimmen (männl. und weibl. Teilnehmer)
Donnerstag:	19.00–20.00 Uhr	Mädchen und weibliche Jugend
		Knaben und männliche Jugend
	20.00–21.00 Uhr	Herren und ältere Herren
		Damen und ältere Damen
Sonntag:	10.00–12.00 Uhr	Sportliches Schwimmen und Familienbad

Zur Gesundung und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:
Nieren- und Blasenerkrankungen, Gicht, Rheuma
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:
25 1/2-Liter Flaschen DM 6.00 frei Haus

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem
BONN AM RHEIN - FERNRUF 32341

Metzerei

Hans Rüdell

BONN

Breite Straße 1 - Fernruf 34964

Spezialität: Leberwurst

Ferdinand Müller

- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbisstraße 17
Telefon 52500

P. Schneider Wwe.

Bonn

Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze für Vereinsbedarf aller Art

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, FRANZSTRASSE 11
Telefon 36742

Theo Eggers

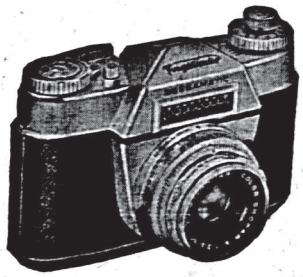
SANITÄRE INSTALLATIONEN

BONN · Paulstraße 4 · Telefon 32910

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen · Ölfeuerungen

Fernsprecher: 2 34 37 **BONN** Burbacher Straße 13a



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU
NIEDECKEN & CO.
BONN · Sternstraße 44

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus

HASENMÜLLER

Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 Poststraße 14

KURTA

Ihre Krawatten-Fachgeschäfte
SELBSTBEDIENUNG
INH. WILLI HAU
BONN, STERNSTR. 51
UND WENZELGASSE 7
Eine einmalige Auswahl erwartet Sie

Stadtmeisterschaften verlegt

Auf einen späteren Zeitpunkt wurden die Stadtmeisterschaften im Schwimmen verlegt, weil sich der Termin mit einer amtlichen Bezirksveranstaltung des Westdeutschen Schwimmverbandes überschnitt, und die Allgemeinen Wettkampfbestimmungen am gleichen Tage einen Start bei zwei verschiedenen Veranstaltungen nicht zulassen. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Gui He

Unsere Mädchen dominierten in Porz

Am Sonntag, dem 9. September veranstaltete der Bezirk Köln seine diesjährige Staffelmeisterschaft für die Jugend. Austragungsort war das Hallenbad von Porz. Ursprünglich war vorgesehen, die Meisterschaft im Porzer Freibad durchzuführen. Nach Abstimmung der Vereinsvertreter wurden die Wettkämpfe in das Hallenbad verlegt, denn man kann keiner Kinder- und Jugendmannschaft zutrauen, bei einer Wassertemperatur von knapp 16° zu starten. Wir waren bei allen Wettbewerben der Mädchen und weiblichen Jugend am Start vertreten. Besonders gut schnitten unsere Mädchen mit jeweils erheblichem Vorsprung bei der Kraul-Brust- und Delphinstaffel ab. Leider wurden sie bei der Rückenstaffel wegen Frühstarts disqualifiziert. Nicht ganz so gut schnitt unsere weibliche Jugend bei der Meisterschaft ab. Sie wurden beim 4 x 100 m Brustschwimmen Vierter, beim 4 x 100 m Rückenschwimmen kamen sie auf den 3. Platz, beim 4 x 100 m Kraulschwimmen langte es nur zum 4. Platz.. Beim 4 x 50 m Delphinschwimmen wurden unsere Mannschaft wegen falscher Wende disqualifiziert.

Unsere männliche Jugend sah man beim 4 x 100 m Kraulschwimmen am Start. Besonders erwähnenswert ist die Einzelzeit von Reiner Jakob. Er benötigte für die 100 m nur 1:01,2 Min.!

Ergebnisse: Mädchen: 4 x 50 m Rücken: SV Rhenania Köln 3:10,7 Min. (SSF Bonn 3:03,0, wegen Frühstart dsiqualifiziert). 4 x 50 m Delphin: 1. SSF Bonn 2:54,8 Min., 2. Rhenus Köln 4:29,9 Min.; 4 x 100 m Kraul: 1. SSF Bonn 5:44,3 Min., 2. SV Rhenania Köln 7:06,5 Min.; 4 x 100 m Brust: 1. SSF Bonn 6:55,0 Min., 2. Brühler SK 7:08,4 Min.

Weibliche Jugend: 4 x 100 m Brust: 1. Brühler SK 6:33,4 Min., 4. SSF Bonn 7:05,4 Min.; 4 x 100 m Rücken: 1. Poseidon Köln 6:39,8 Min., 3. SSF Bonn 6:57:5 Min.; 4 x 50 m Delphin: 1. Rhenus Köln 3:06,8 Min. (SSF Bonn 3:30,6 Min., disqualifiziert); 4 x 100 m Kraul: 1. Rhenus Köln 5:33,0 Min., 4. SSF Bonn 6:24,5 Min.

Männliche Jugend: 4 x 100 m Kraul: 1. SV Rhenania Köln 4:34,1 Min., 2. SSF Bonn 4:35,1 Min. GuiHe

Das neue Bad auf dem Frankenplatz

können interessierte Mitglieder am Sonnabend, dem 29. September, um 10.00 Uhr besichtigen. Man trifft sich um 9.55 Uhr vor dem Bau-Büro an der Adolfstraße. Das Bild, das wir heute bringen, gibt einen Überblick über den Bauzustand am 10. August. Inzwischen ist man schon erheblich weiter.

Wann geht's denn los im neuen Bad? Das ist die Frage, die immer wieder gestellt wird. Ohne Rücksicht darauf, wann das Bad fertig wird, hat die Verwaltung die feierliche Einweihung auf den 9. März 1963 festgesetzt, obgleich anzunehmen ist, daß man schon einige Wochen zuvor fertig wird. Aber man wollte ganz sicher gehen! Der Bonner General-Anzeiger hat eine Flut von Leserzuschriften entfacht, als er auffordert: „Schlagt einen Namen für das neue Bad vor!"

Die Reaktion? Zwei Dutzend Vorschläge! Darunter: Zentral-, Nord-, Viktoria-, Wilhelm-Busch-, Heinemann-, Hittorf-, Olympia-, Siebengebirgs-, Rhein-, Rheingold-, Nibelungen-, Stadt-, Markthallen-, Adolf-, Schmidt-, Sport-, Fritz-Schroeder-Bad.

Und welche Meinung haben die Schwimmsportfreunde?

Ich glaube, im großen und ganzen legen wir keinen allzu großen Wert auf einen bestimmten Namen. Wenn die örtliche Lage charakterisiert werden sollte, bietet sich Nord- oder Frankenbad an. Vom F r a n k e n b a d sprechen wir und viele

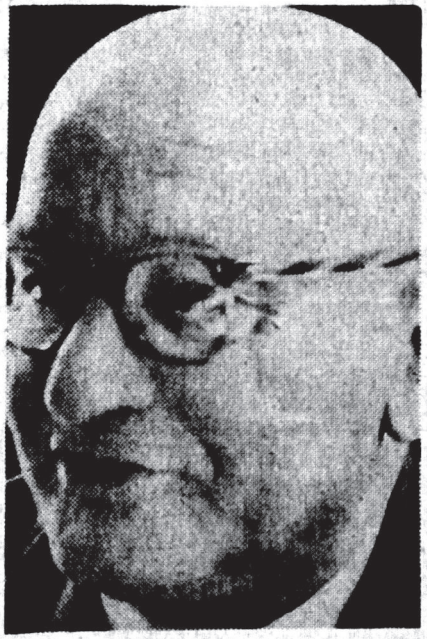
andere interessierte Leute, seit der Badbau aktuell wurde. Grund: Weil das Bad auf den Frankenplatz zu stehen kommt!

Ich möchte annehmen, daß sich der Rat der Stadt Bonn – der gibt dem Bad den Namen – zwischen Nord-, Franken- und Stadtbad entscheidet. Sollte man aber daran denken, den Namen einer Persönlichkeit mit dem Namen des Bades zu verbinden, dann sollte man an dem Namen des Oberstadtdirektors nicht vorbeisehen, der seine Mitarbeiter, den Architekten und alle Baufirmen seit Anbeginn unter Druck setzt mit seiner Forderung: Das Bad muß baldigst fertig werden!

Nebenstehendes Bild.

Blick von der Zuschauertribüne über das Sportbecken (25x15 m) mit Sprunganlage und in die Mehrzweckhalle (25x12,5 m).

Ehrenmitglied Anton Morelli wurde 70!



Vor einigen Tagen feierte unser Ehrenmitglied Anton Morelli seinen 70. Geburtstag.

Das Geburtstagskind ist dem Klub durch seine Tätigkeit als der Verwalter der städtischen Bäder verbunden.

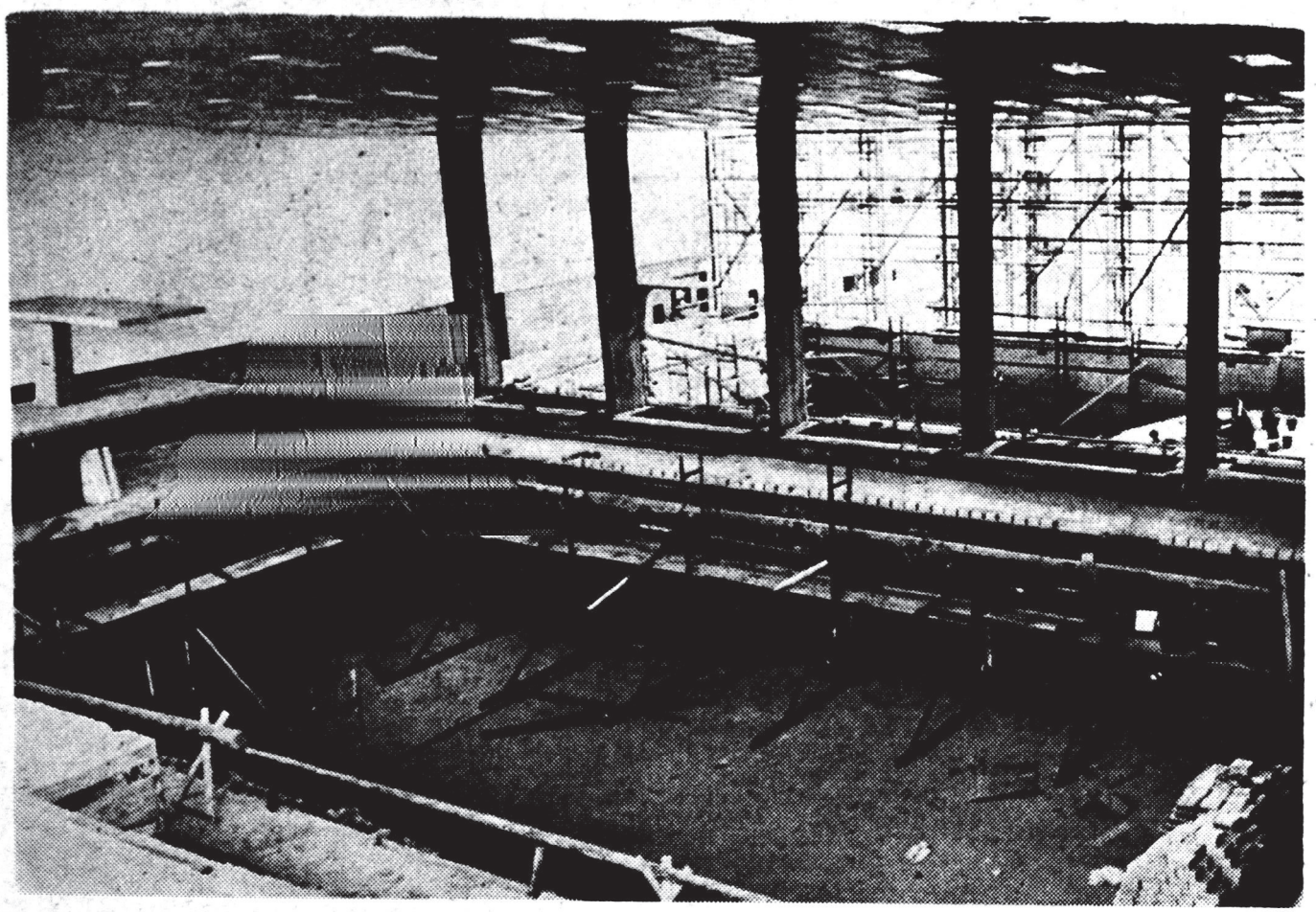
Die Belange des Klubs waren bei diesem Vertreter städtischer Interessen in allerbesten Händen! Es gab keinen erfüllbaren Wunsch, den Herr Morelli uns abgeschlagen hätte. So hat er durch seine Hilfestellung wesentlich zu den Erfolgen des Klubs vor und nach dem Kriege beigetragen, denn Erfolge sind nur da möglich, wo durch ausreichende Trainingsgelegenheit die Grundlage gelegt werden kann.

Darüber hat sich unser Vorsitzender am Geburtstage mit Herrn Morelli noch einmal unterhalten.

Der Klub hat seinem Ehrenmitglied recht herzlich gratuliert und die Gratulation an eine Riesenflasche Feuerwasser angebunden.

Herr Morelli, dem wir auch hier und heute noch einmal recht herzlich gratulieren, hat sich mit gleicher Herzlichkeit bedankt und bittet uns alle Mitglieder herzlich zu grüßen, was hiermit geschieht!

Hehe



FRAUENLOB

KAFFEE